

stattfindenden Abend- und Sonntagsunterhaltungen auch denen offenzuhalten, die nicht im Heim wohnen. Außerdem bietet es einen guten, billigen Mittagstisch. Das Haus enthält im Untergeschoß einen unmittelbar von der Straße zugänglichen großen Speiseraum; die allgemeinen Unterhaltungs-, Schreib- und Leseräume und die Einzelzimmer für die Bewohnerinnen befinden sich im Erdgeschoß. Baukosten ohne innere Einrichtung: 136000 Mark.

Das Martin-Brumm-Stift (Abb. 558), an der Frickestraße 1896/97 erbaut, dient allein stehenden alten Leuten als Stiftswohnung. Es enthält Wohnungen von drei Zimmern und Küche, zwei Zimmern und Küche und einem Zimmer mit Kammer, zusammen 36 Wohnungen. Baukosten: 112890 Mark.



Abb. 555. Martha-Helene-Heim, Ansicht.
Architekt Alfred Löwengard, B. D. A.

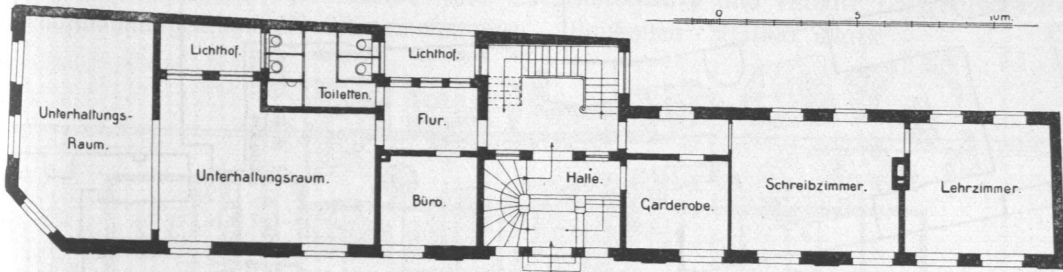


Abb. 556. Martha-Helene-Heim, Erdgeschoß, Grundriß.

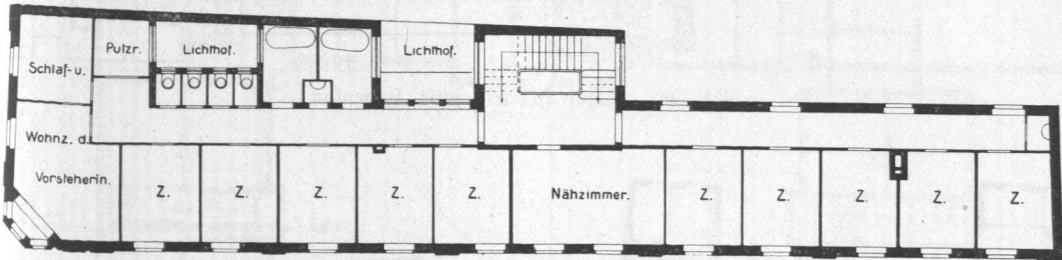


Abb. 557. Martha-Helene-Heim, Obergeschoß, Grundriß.

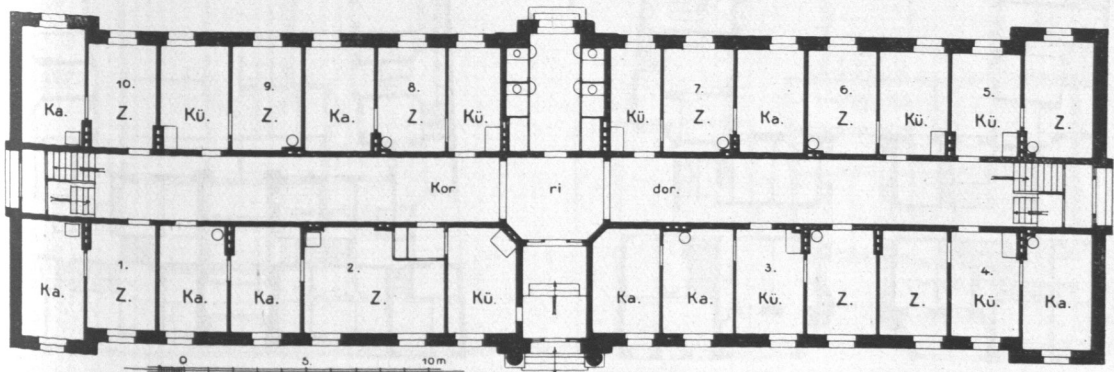


Abb. 558. Martin-Brumm-Stift, Erdgeschoß, Grundriß.
Architekt Alfred Löwengard, B. D. A.